



JENNY DON'T & THE SPURS

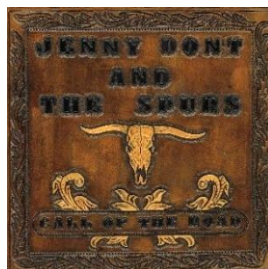
Jenny Don't and the Spurs sind international bekannte Western-Rebel-Cowboy-Punks aus dem legendären und einflussreichen Rock'n'Roll-Untergrund von Portland, Oregon.

Nach dem tragischen Tod von Schlagzeuger Sam Henry (*Wipers*) besteht die Band aus Sängerin Jenny Don't (*Don't, Ladies Of The Night*), Kelly Haliburton (*P.R.O.B.L.E.M.S., Pierced Arrows, Defiance* etc.) und Dean Miles (*Rancid Vat*).

Die sonst eher aus Punkrock- und Garage-Zusammenhängen bekannten Leute huldigen hier alten, klassischen Country- und Protestsängern aus den 1940er und 50er Jahren wie Patsy Cline, Ernest Tubb, Hank Williams Sr. oder Loretta Lynne. Musik aus einer Ära, in der die Grenzen zwischen Rock'n'Roll und Country noch verschwommen waren.

Auch mit neuem Line-up und nach unzähligen Shows in den USA, Europa und Australien sind die Intensität und Energie ihres Livesets ein Muss für jeden, der temperamentvolle, von Garage inspirierte Country-Musik mag, die mit Aufrichtigkeit und Überzeugung gespielt wird.

Die erste Single der Spurs erschien auf Fred Cole's (Dead Moon) Label Tombstone Records, ihre drei Alben auf Doomtown Sounds und Mississippi Records.



Booking Europe: turbo-booking.com/artist/spurs

Facebook: www.facebook.com/JennyDontAndTheSpurs

Website: www.jennydontandthespurs.com

REVIEWS

"Ms. Don't, who previously played with Henry in the band bearing her surname, has released an album of 10 punky country hits that will blow the minds of those who only know the genre through Auto-Tuned CMT fare." - [Willamette Week](#)

"Jenny Don't and the Spurs, whose self-titled album sees its release at tonight's show, will win you over even before you flip the jacket to look at the musician credits. Playing vintage country and western straight out of the loneliest corners of mid-20th century America, Don't and her cohorts sound nothing like a museum piece; rather, there's grit, sadness, and an edge of danger to these rumbling-boxcar country songs." - [The Portland Mercury](#)

"'Yeeehaaa!' Mit diesem einen Wort lässt sich der neue 2-Song-7"-Output von Jenny Don't aus Portland und ihrer Band aus dem im weitesten Sinne DEAD MOON-Umfeld beschreiben. [...] sehr locker runtergespielte Nummern für die punkaffine Heuschäber-Party – einerseits wird das Genre ernst genommen, andererseits auch mit den Klischees gespielt.." – [Ox Fanzine](#)